



## NIEDERSCHRIFT

### 51. ordentliche öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Luckenwalde – Wahlperiode 2008 – 2014

**Sitzungstermin:** Dienstag, 27.08.2013  
**Sitzungsbeginn:** 17:00 Uhr  
**Sitzungsende:** 18:20 Uhr  
**Sitzungsort:** Stadt Luckenwalde, Markt 10, Sitzungssaal, 14943 Luckenwalde

#### **Anwesend:**

##### **Vorsitzende-**

Frau Dr. Heidemarie Migulla

##### **Mitglieder-**

Herr Hans-Jürgen Akuloff

ab 17:10 Uhr

Herr Jens Bärman

ab 17:02 Uhr

Frau Sabine Bölter

Herr Peter Gruschka

Frau Dr. Margitta-Sabine Haase

Herr Thomas Herold

Frau Elisabeth Herzog-von der Heide

Frau Evelin Kiersch

Herr Andreas Krüger

Herr Fritz Lindner

Herr Dietrich Maetz

Herr Carsten Nehues

Herr Jochen Neumann

Herr Falko Nitsche

Herr Marko Ott

Herr Eberhard Pohle

ab 17:10 Uhr

Frau Bärbel Redlhammer-Raback

Frau Brigitte Schröder

Herr Harald-Albert Swik

Herr Manfred Thier

Herr Detlev von der Heide

ab 17:03 Uhr

Frau Karin Wegel

Frau Kornelia Wehlan

ab 17:08 Uhr

Herr Michael Wessel

##### **Verwaltung-**

Herr Bernhard Biergans

Herr Ekkehard Buß

bis 18:10 Uhr

Frau Petra Mnestek

Frau Elfriede Schulze

##### **Schriftführerin-**

Frau Britta Jähner

#### **Abwesend:**

##### **Mitglieder-**

Herr Ralf Lindner

Herr Gerhard Maetz

Herr Matthias-Eberhard Nerlich  
Herr Erik Scheidler  
**Verwaltung-**  
Frau Birgit Demgensky  
Herr Peter Mann

## **Tagesordnung:**

### **I. ÖFFENTLICHER TEIL:**

- 1 . Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit
- 2 . Verpflichtung der Stadtverordneten Brigitte Schröder und Karin Wegel durch die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung
- 3 . Einwohnerfragestunde
- 4 . Baukultur der Stadt Luckenwalde und ihre öffentliche Wahrnehmung
- 5 . Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 11.06.2013
- 6 . Feststellung der Tagesordnung
- 7 . Beschlussvorlagen
- 7.1 . Zustimmung zu außerplanmäßigen Auszahlungen **B-5520/2013**
- 7.2 . Zustimmung zu über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen **B-5524/2013**
- 7.3 . Abschluss von Verträgen für das Turmfest und das Theaterprogramm 2014 **B-5527/2013**
- 7.4 . Abberufung und Berufung sachkundige Einwohner - Finanzausschuss **B-5528/2013**
- 7.5 . Entsendung eines neuen Gesellschaftervertreter in die Gesellschafterversammlung der Nuthe Wasser Abwasser GmbH **B-5529/2013**
- 8 . Anfragen von Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung
- 9 . Informationen der Verwaltung
- 10 . Informationen der Vorsitzenden

### **II. NICHT ÖFFENTLICHER TEIL:**

- 11 . Einwendungen gegen die Niederschrift des nicht öffentlichen Teils der Sitzung vom 11.06.2013
- 12 . Feststellung der Tagesordnung
- 13 . Anfragen von Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung
- 14 . Informationen der Verwaltung
- 15 . Informationen der Vorsitzenden

### **I. ÖFFENTLICHER TEIL**

#### **TOP 1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit**

**Frau Dr. Migulla** eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß. Zu Sitzungsbeginn sind 19 Mitglieder und die Bürgermeisterin als stimmberechtigtes Mitglied anwesend.

**TOP 2. Verpflichtung der Stadtverordneten Brigitte Schröder und Karin Wegel durch die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung**

**Frau Dr. Migulla** verpflichtet Frau Brigitte Schröder und Frau Karin Wegel mit folgendem Verpflichtungstext:

“Ich verpflichte Sie, Ihre Aufgabe als Mitglied der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Luckenwalde nach bestem Wissen und Können wahrzunehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes Brandenburg und die Gesetze zu achten und Ihre Pflichten zum Wohle der Stadt zu erfüllen.”

**TOP 3. Einwohnerfragestunde**

**Frau Dr. Migulla** verweist auf den Sachverhalt, dass Frau Redlhammer-Raback in der letzten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung sich während der Einwohnerfragestunde zu Wort melden wollte. Frau Dr. Migulla hatte eine rechtliche Prüfung des Anliegens zugesagt.

Die Prüfung ergab, nach einem Urteil, veröffentlicht im Kommentar zur Brandenburgischen Kommunalverfassung (BbgKVerf), dass „Mitglieder der Gemeindevertretung nur dann Fragen und Anregungen stellen können, wenn sie persönliche Angelegenheiten zur Geltung bringen wollen. In anderen Angelegenheiten steht ihnen als Teil des Organs Gemeindevertretung kein Frage- oder Anregungsrecht innerhalb einer Einwohnerfragestunde zu. Ihnen stehen vielmehr die Rechte gemäß § 29 BbgKVerf zu.“

- Herr Bärmann und Herrn von der Heide erscheinen während der Ausführungen zur Sitzung.

**TOP 3.1. Entkrautung Nuthe**

Auf den Hinweis von **Herrn Helbing**, dass die Nuthe am Kreishaus verkrautet ist, entgegnet **Frau Herzog-von der Heide**, dass für die Entkrautung der Nuthe nicht die Stadt, sondern eine andere Behörde zuständig ist.

**TOP 3.2. Straßenreinigung Frankenstraße**

**Frau Milke** kommt auf das von ihr in der Stadtverordnetenversammlung vom 11.06.2013 angesprochene Problem zur Straßenreinigung in der Frankenstraße zurück. Ihre Nachbarin, Frau Dombrowa, die heute nicht anwesend sein kann, hat eine Eingabe eingereicht und erwartet eine schriftliche Antwort. Ferner fragt sie, wer die Parklücken reinigt. Sollten die Anwohner dies selbst erledigen und den Dreck in ihre eigene Mülltonne entsorgen müssen, wer bezahlt dies. Außerdem ist Frau Milke der Ansicht, dass die Straßenreinigung der Asphaltstraße nicht erforderlich ist.

- Während der Ausführungen erscheint Frau Wehlan zur Sitzung.

**Frau Herzog-von der Heide** wird den Sachverhalt prüfen. Sie wird sich erkundigen, wann die letzte Handreinigung vorgenommen wurde und in welchem Turnus dies künftig erfolgen soll.

#### **TOP 4. Baukultur der Stadt Luckenwalde und ihre öffentliche Wahrnehmung**

- Herr Pohle und Herr Akuloff erscheinen zur Sitzung.

Zum Tagesordnungspunkt gibt **Frau Herzog-von der Heide** eine Einführung:

Das Thema „Baukultur“ ist seit unserer letzten Stadtverordnetenversammlung in geballter Form über uns gekommen.

Das Deutsche Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS), vertreten durch das Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR), hat von 2011 bis 2013 das Forschungsprojekt "Baukultur in ländlichen Räumen" durchgeführt. Ziel des Projektes ist es, beispielhafte Baukulturgemeinden im gesamten Bundesgebiet zu finden und ihre Strategien und Methoden zu analysieren. Im Ergebnis wurde Luckenwalde als eine von vier Gemeinden ausgewählt – ich betone, ohne dass wir uns darum beworben haben.

Im Mai fand ein Symposium in Volkenroda statt. Herr Buß hielt als Vertreter der Stadt dort einen Vortrag vor einem Fachpublikum von Planern, Architekten und Stadtforschern, die zum ganz überwiegenden Teil keine Kenner Luckenwaldes waren. In seinem Stadtporträt teilte er seine Sicht auf die Baukultur Luckenwaldes mit. Ich halte diesen Vortrag für sehr klug, weil er Zusammenhänge aufdeckt und deutlich macht, dass viele Mosaiksteinchen unseres Tuns in der Stadt mittlerweile ein Muster erkennen lassen. Für mich war manches „Aha“-Erlebnis dabei. Ich würde mich freuen, wenn es Ihnen ähnlich geht.

Gut drei Wochen nach Volkenroda wurden wir in einem ganz anderen Zusammenhang erneut mit dem Thema Baukultur konfrontiert. Im Radio wurde der auch für uns zuständige Landeskonservator Dr. Drachenberg über seinen Werdegang und über Grundwerte des Denkmalschutzes befragt. Das Gespräch werde im Anschluss des Vortrags gehört.

Der Vortrag von **Herrn Buß** ist öffentlich im Portal Stadtverordnete und im Bürgerportal eingestellt.

Im Anschluss an das Radiointerview spricht **Frau Herzog-von der Heide** wie folgt:

Die fassungslose Nachfrage des Interviewers „was man denn an Luckenwalde finden könne und die eindrucksvolle Verteidigung durch Dr. Drachenberg spiegeln ganz gut die beiden Sichten auf die Stadt wider. Eine Pensionsinhaberin aus der Nachbargemeinde teilte mir neulich ihre Einschätzung mit den Worten mit: „Luckenwalde drängt sich nicht gerade auf!“ Von ihren Gästen werde ihr gespiegelt, dass man als Besucher mit der Stadt schnell fertig und wenig zu einem längeren Aufenthalt animiert sei. Sehr viel behaglicher würde z. B. Jüterbog empfunden.

So ganz lässt sich diese Außenwahrnehmung nicht beiseite wischen:

Viele der Investitionen, die wir getätigt haben, erhöhen nicht unbedingt den touristischen Wert der Stadt, wohl aber die Lebensqualität der Menschen, die hier leben.

Ich rede dabei von den Schulen, auch von der Kita Burg, die zweifelsohne ein Vorzeigeobjekt, aber keineswegs zur allgemeinen Besichtigung freigegeben ist. Mit dem Theater und der Bibliothek im Bahnhof sieht es ähnlich aus, ebenso mit dem Seelenbinderstadion, der Fläminghalle und dem Go7 – es sind zwar alles öffentliche Einrichtungen, jedoch nur zu den Nutzungszeiten und in der Regel den speziellen Nutzergruppen vorbehalten. Ähnliches gilt für die Kirchen. Von touristischem Nutzen und

gleichzeitig auch Einwohnernutzen sind in meinen Augen das Turmfest, der Weihnachtsmarkt und das Freibad, jedoch zeitlich eng befristet. Ganzjährig stehen Museum und Stadtinformation, die Fläming-Therme, der Nuthepark und der gesamte öffentliche Raum mitsamt allen Merkzeichen zur Verfügung. Insbesondere was den öffentlichen Raum und das Stadtbild in Gestalt seiner Häuser anbelangt, besteht noch viel Handlungsbedarf. Vor diesem Hintergrund ist es gut, dass die Sanierung des Boulevards nun endlich Fahrt aufnimmt.

Ganz wichtig ist aber auch, dass bereits jetzt wieder an markanten Punkten in der Stadt Bautätigkeit festzustellen ist:

So werden die beiden Kopfbauten in der Parkstraße – gegenüber dem Kino – bis Ende des Jahres saniert sein; der Leerstand des Rathausnachbargebäudes hat mit der Eröffnung des „EisCafé 21“ sein Ende gefunden und trägt mit der neuen Nutzung zur Belebung des Boulevards bei; Markt 33 – das Haus, das die für die Stadt so bedeutende Konsumgenossenschaft symbolisiert, ist in Angriff genommen. Und auch das kleine denkmalgeschützte Wohnhaus an der Schützenstraße neben der MAZ hat einen Retter gefunden, wie auch die Villa an der Ecke Kleiner Haag/Theaterstraße. Die Bauvorbereitungen haben begonnen.

Die Sanierung der genannten sechs stadtbildprägenden Gebäude wird mithilfe der Städtebauförderung auf den Weg gebracht. Sechs richtige Schritte im Sinn der Baukultur, dem viele weitere folgen müssen.

Abschließend erhalten die Stadtverordneten einen Artikel aus der Zeitschrift Bauwelt, der das verliehene Prädikat Baukulturgemeinde zum Anlass genommen hat, sich mit Luckenwalde zu beschäftigen sowie einen Auszug zu den Tagungsunterlagen zum Vortrag in Volkenroda.

**TOP 5. Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 11.06.2013**

**keine**

**TOP 6. Feststellung der Tagesordnung**

**bestätigt**

**TOP 7. Beschlussvorlagen**

**TOP 7.1. Zustimmung zu außerplanmäßigen Auszahlungen B-5520/2013**

**Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:  
Den außerplanmäßigen Auszahlungen in Höhe von insgesamt 100.000 € im Produktkonto 55318.785100 zur Hüllensanierung des Gebäudes am Waldfriedhof wird zugestimmt.

Ja 25 Nein 0 Enthaltung 0  
**ungeändert beschlossen**

**TOP 7.2.                    Zustimmung zu über- und außerplanmäßigen                    B-5524/2013  
Aufwendungen und Auszahlungen**

- Herr Wessel nimmt zu diesem Tagesordnungspunkt aus Gründen der Befangenheit im Zuhörerbereich Platz.

**Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:  
Den über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen gemäß Anlage zur Beschlussvorlage wird zugestimmt.

Ja 23 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 1  
**ungeändert beschlossen**

**TOP 7.3.                    Abschluss von Verträgen für das Turmfest und das                    B-5527/2013  
Theaterprogramm 2014**

**Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:  
Die Verwaltung wird ermächtigt, zur Vorbereitung und Durchführung des 24. Luckenwalder Turmfestes Verträge bis zu einer Höhe von 158.000,00 EUR (netto) und zur Vorbereitung und Durchführung des Theaterbetriebes im Jahr 2014 Verträge bis zu einer Höhe von 116.000,00 EUR (brutto) abzuschließen.

Ja 24 Nein 0 Enthaltung 1  
**ungeändert beschlossen**

**TOP 7.4.                    Abberufung und Berufung sachkundige Einwohner -                    B-5528/2013  
Finanzausschuss**

**Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:  
Frau Brigitte Schröder wird als beratendes Mitglied (sachkundige Einwohnerin) des Finanzausschusses der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Luckenwalde mit Wirkung zum 11.06.2013 abberufen.  
Herr Matthias Grunert wird als beratendes Mitglied (sachkundiger Einwohner) des Finanzausschusses der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Lucken mit sofortiger Wirkung berufen.

Ja 25 Nein 0 Enthaltung 0  
**ungeändert beschlossen**

**TOP 7.5.                    Entsendung eines neuen Gesellschaftervertreterers in                    B-5529/2013  
die Gesellschafterversammlung der Nuthe Wasser  
Abwasser GmbH**

**Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Herr Gerhard Maetz wird mit sofortiger Wirkung als Vertreter des Gesellschafters Stadt Luckenwalde in die Gesellschafterversammlung der Nuthe Wasser und Abwasser GmbH entsandt.

Ja 24 Nein 0 Enthaltung 1  
**ungeändert beschlossen**

## **TOP 8. Anfragen von Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung**

### **TOP 8.1. 800-Jahr-Feier**

**Herr Thier** begrüßt die Initiative zur Entwicklung des Logos anlässlich der 800-Jahr-Feier. Er ist aber darüber irritiert, dass die Einladung heißt „Luckenwalder gemeinsam zur 800“ und der Termin dann auf einen Montagvormittag gelegt wurde. Die gewünschte Identifikation der Luckenwalder mit der Stadt und dem Fest werde damit unterbunden, dass zu dem Termin Bürger der Stadt auf Arbeit und in der Schule sind.

**Frau Herzog-von der Heide** erläutert, dass ein Termin zu finden, an dem alle teilnehmen können, schwierig ist. Würden ferner alle Bewohner der Stadt sich zum Foto auf dem Marktplatz einfinden, wäre die Zahl 800 sichtbar zu gestalten, kaum machbar. Die Ferienzeit wurde bei der Terminfindung beachtet. Mit Schulen wurde die Teilnahmemöglichkeit von Schulkindern besprochen, wenn es der Unterricht erlaubt.

**Frau Wehlan** fragt an, da der Presse entnehmbar war, dass sich ein Beirat zur Vorbereitung der 800-Jahr-Feierlichkeiten gebildet hat, ob dieser direkt dem Fachausschuss angebunden wird.

**Frau Herzog-von der Heide** führt aus, dass der zurzeit tägige Beirat sich mit der Ideenfindung und -auswertung aus den Anregungen der Bevölkerung befasst. In einer der nächsten Stadtverordnetenversammlungen werden das Ergebnis der Bürgerbeteiligung und die Gedanken aus der Projektgruppe vorgestellt werden, um entscheiden zu können, welche Aktivitäten 2016 durchgeführt werden sollen.

## **TOP 9. Informationen der Verwaltung**

**Frau Herzog-von der Heide** verweist auf folgende Veranstaltungen:

- 2. September 2013, 10 Uhr auf dem Marktplatz  
Bewohner der Stadt sind aufgerufen, sich für das Logo zur 800-Jahr-Feier zum Fototermin einzufinden
- 18. September 2013, 18:30 Uhr im Kreishaus  
Schlusspräsentation „Klimaschutz- und Energiekonzept (KEK)“ der Städte Jüterbog, Luckenwalde und Trebbin

## **TOP 10. Informationen der Vorsitzenden**

**Frau Dr. Migulla** gibt bekannt:

Durch den Mandatswechsel in der Stadtverordnetenversammlung von Frau Schröder und Frau Wegel als Nachfolger für Herrn Höhne und Herrn Geschonke wurde durch die SPD-Fraktion wie folgt die Ausschussbesetzung gewechselt:

- Herr Herold ist Mitglied im Hauptausschuss.
- Herr Nitsche und Herr Swik wechselten vom Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport in den Finanzausschuss.
- Herr Swik übernahm den Vorsitz des Finanzausschusses.
- ~~Frau Schröder und Frau Wegel sind~~ ist Mitglied im Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport.
- Ferner ist Frau Schröder Mitglied im Rechnungsprüfungs- und Finanzausschuss.

- Herstellung der Nichtöffentlichkeit: 18:10 Uhr

Dr. Heidemarie Migulla  
Vorsitzende

Britta Jähner  
Schriftführerin

13.10 24 31 01